

A photograph of a modern building with a dark, perforated facade and a brick building. The modern building has large windows and several small, illuminated, perforated panels. The brick building is on the right side of the image. The sky is overcast and grey. The foreground is a cobblestone courtyard.

# Sächsischer Staatspreis für Baukultur 2017

BAU – KULTUR – BILDUNG

# Kraftwerk Mitte Dresden

## Staatspreisträger

### Die Begründung der Jury

Mit dem Kraftwerk Mitte wurde ein historischer Gebäudekomplex auf einem Areal von 40.000 m<sup>2</sup> unter den Auflagen des Denkmalschutzes zu einem kulturellen Zentrum der Stadt Dresden umgestaltet. Identitätsprägende Bauwerke werden geschickt mit neuen Bauwerken ergänzt und durch Veränderung der Innenräume an die zukünftigen Nutzungen angepasst. Durch die Integration vielfältiger kultureller und kreativer Einrichtungen wird ein pulsierendes Stadtquartier geschaffen, das zugleich die neue Heimat der Staatsoperette Dresden und des Theaters der Jungen Generation wird. Durch den behutsamen denkmalpflegerischen Umgang bleibt die historische Bausubstanz erlebbar und die frühere industrielle Nutzung zugleich ablesbar.





1994 wurde das Kraftwerk Mitte abgeschaltet. Ein Innenstadtquartier mit 40.000 m<sup>2</sup> war zu revitalisieren. Ideen Dresdner Kulturinitiativen für eine Nutzung des Areals als Kunst- und Kreativstandort führten letztendlich zum Stadtratsbeschluss, mit einem 100 Mio. € Budget einen gemeinsamen Theaterbau für die beiden in Nachkriegsprovisorien agierenden Ensembles Staatsoperette Dresden und Theater Junge Generation zu bauen. Die Landeshauptstadt gründete die Kommunale Immobilien Dresden (KID) und beauftragte sie mit dem Erwerb einer Teilfläche von der DREWAG, der Errichtung und dem späteren Betrieb der Spielstätten. Die DREWAG als Eigentümer des Areals nahm diese überzeugende Nutzungsidee auf und konzipierte einen Masterplan für das Gesamtareal. Ziel war die Entwicklung eines lebendigen Standortes für Kultur, Kunst und Kreativität. Die einzigartige historische Industriearchitektur der denkmalgeschützten Bestandsbauten bot die Chance, eine besondere Atmosphäre auf dem Areal zu schaffen und gleichzeitig Räume für moderne Arbeitswelten von Künstlern und Kreativen durch attraktive Mietangebote für Büros, Werkstätten, Ausstellungsräume, Gastronomie, Kino sowie Tanz- und Musizerräume anzubieten.



### Bauherr

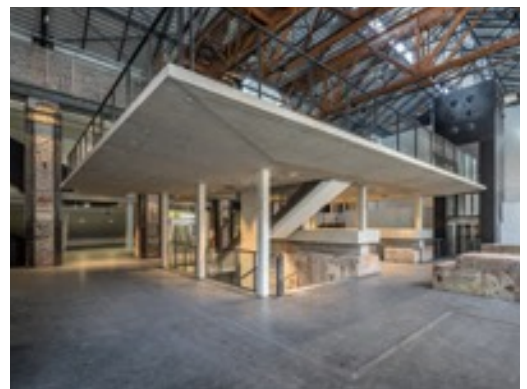
DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH,  
KID – Kommunale Immobilien Dresden GmbH,  
René Kuhnt

### Planer

Prof. Jörg Friedrich PFP Planungs GmbH,  
Klinkenbusch + Kunze Architektur und  
Gestaltung, Klinkenbusch-Kunze-Seidel GbR,  
MILLER.ARCHITEKTUR., Planungsbüro  
Hühne GmbH, UWE MILDE Ingenieurbüro für  
Elektrotechnik, msp Architekten Gesellschaft  
für Bauplanung mbH, INNIUS DÖ GmbH,  
ICL Ingenieur Consult GmbH, Müller-BBM GmbH,  
ada architekten, Ingenieurbüro Körner,  
UKL – Ulrich Krüger Landschaftsarchitekten,  
KOCMOC.NET GmbH, Anke Augsburg Licht

### Ausführende

Ed. Züblin AG, René Kuhnt, JT-Metallbau GmbH,  
Max Aicher Bischofswerda GmbH & Co. KG,  
Elektro-Union Freiberg GmbH, Wilde Metallbau  
GmbH, Ostmann und Hempel Restaurierung und  
Handwerk GmbH, Stahl und Metallbau Thorandt,  
Stuck- und Sanierungs-GmbH  
Behrendt & Petzoldt, Dach-Isolierung Flöha  
GmbH, Heizungsanlagen & Rohrleitungsbau  
GmbH Zeithain, Elektro Dresden-West Gesell-  
schaft für Elektrotechnik mbH, Haustechnik  
Schmiedeberg, Bau Dresden Gruna,  
Firkert GmbH, Metallbau Kummer, Kliemt und  
Kiehle Heizungsinstallationen GmbH & Co. KG,  
Josef Saule GmbH, nmd – Licht am Bau GmbH,  
Elektro-Uhlig GmbH



**Herausgeber**

Sächsisches Staatsministerium des Innern, Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden  
Telefon: 03 51 5 64 -0  
Telefax: 03 51 5 64 35 09  
E-Mail: [stadtentwicklung@smi.sachsen.de](mailto:stadtentwicklung@smi.sachsen.de)  
Internet: [www.bauen-wohnen.sachsen.de](http://www.bauen-wohnen.sachsen.de)

**Autoren**

Markus Ulbig  
Sächsischer Staatsminister des Innern, Dresden  
Dipl.-Ing Alf Furkert  
Präsident der Architektenkammer Sachsen, Dresden  
Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke  
Präsident der Ingenieurkammer Sachsen, Dresden  
Preisgericht, s. Begründung der Jury beim Preisträger und bei den Anerkennungen

**Fotos**

Fotos Kraftwerk Mitte Dresden: Oliver Killig  
Fotos Adolf-Ferdinand-Weinhold-Bau, Technische Universität Chemnitz: Werner Huthmacher  
Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

**Gestaltung und Satz:**

Dipl.-Des. Kareen Sickert  
[www.sickert-design.de](http://www.sickert-design.de)

**Druck:**

Union Druckerei Dresden GmbH

**Auflage:**

500 Exemplare

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.